

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 35

Artikel: Fahrstrasse unerwünscht : Saas-Fee, das Dorf ohne Autos
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

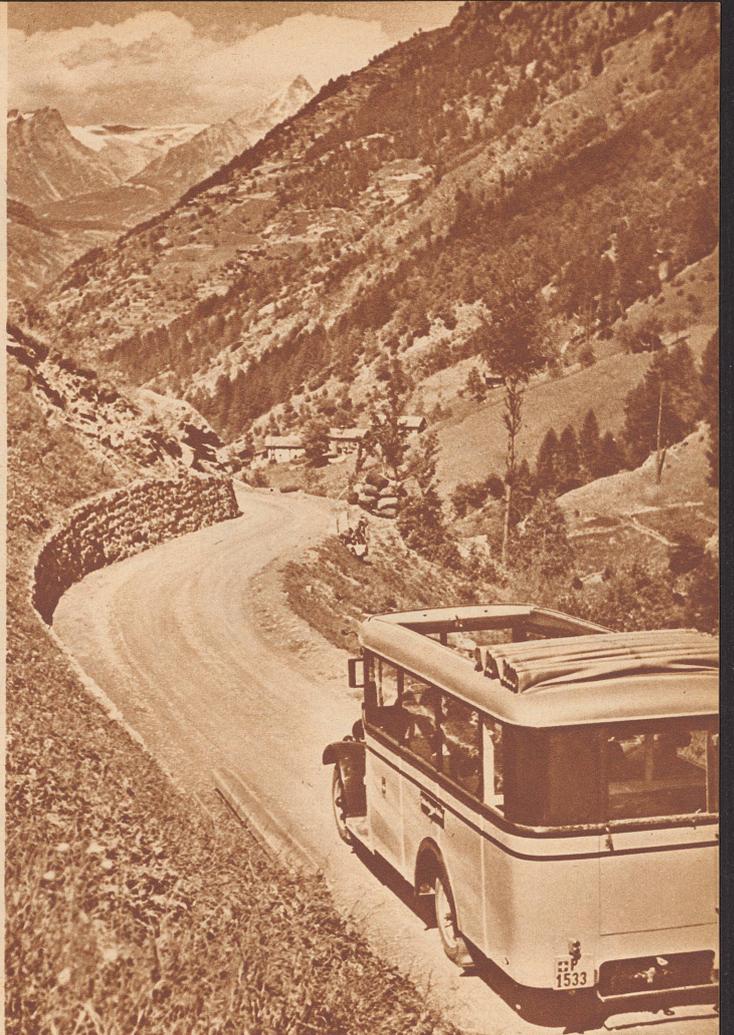
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

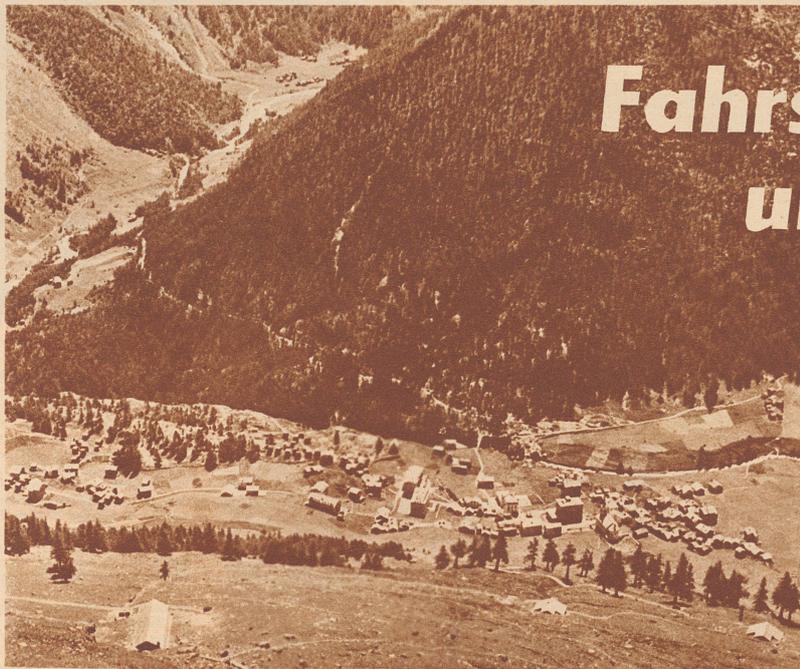
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Einer der schönen Fußwege in der Nähe von Saas-Crund. Ursprünglich plante man, die Fahrstraße hier durchzuführen. Eine Anzahl schöner, romantischer Wege wären der Autofahrstraße einverleibt worden. Durch Einsprache einsichtiger, den Heimatschutzkreisen nahestehender Leute, ist es nun gelungen, eine Verlegung des Projektes zu erzielen.



Ein Stück der Straße nach Saas-Fee ist bereits dem Verkehr übergeben worden. Postautos fahren seit einiger Zeit von Stalden gegen Saas-Fee. Bild: Ein Straßenteil in der Nähe von Huteggen, im Hintergrund das Bietschhorn.



Das langgezogene Bergdorf Saas-Fee. Links auf dem Bilde ist ein Saumweg, der zu dem tiefer liegenden Häusergrüpplein des Dorfes führt. Hier wird voraussichtlich die im Bau befindliche Straße ein Ende haben.

Fahrstraße unerwünscht

Saas-Fee, das Dorf ohne Autos

AUFNAHMEN KARL EGLI

Die Gemeinde Saas-Fee im Wallis baut eine Autostraße. Doch das Dorf Saas-Fee, dieser beliebte Fremdenkurort soll davon nichts zu sehen bekommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, daß diese projektierte Straße nicht Dorfstraße werden soll, weil ihm daran gelegen ist, daß die Ruhe des reizvoll gelegenen Walliser Dorfes nicht durch Motorengeräusch und Autohupen beeinträchtigt wird. Dies würde sicherlich eine Abwanderung der ruheliebenden Kurgäste zur Folge haben. Bereits vor drei Jahren hat die Diskussion um den Bau dieser Straße eingesetzt, damals war dadurch die romantische Schönheit eines Kapellenweges gefährdet. Jetzt soll die Ruhe eines Dorfes gesichert werden, und aus der Straße von Saas-Fee wird eine Straße um Saas-Fee